

Zement-Pflasterfugenmörtel

# PCI Pavifix® CEM

für Natursteinpflaster und  
Natursteinplatten

**PCI**®

Für Bau-Profis

Produktinformation **257**

## Anwendungsbereiche

- Für Böden.
- Für innen und außen.
- Für Fugenbreiten ab 5 mm.
- Zum Verfugen von Mosaik-, Klein- und Großpflaster aus Naturstein bei gebundener Bauweise.
- Zum Verfugen von Plattenbelägen aus Naturstein, wie z. B. Polygonalplatten, im Gieß- oder Schlämmverfahren.
- Für alle Verkehrsflächen geeignet.



Beim Schlämmverfahren lässt sich PCI Pavifix CEM leicht mit einem Gummischieber in die Fugen einbringen.

## Produkteigenschaften

- **Leichtverlaufend**, satte Füllung der Fugen.
- **Hoch verschleißfest**, dauerhaft widerstandsfähig gegen Bewitterung und mechanische Beanspruchung.
- **Rissegrenzfähig**, Fugenmörtel bricht nicht aus.
- **Wasserundurchlässig**.
- **Frost-Tausalz-beständig**, universell innen und außen anwendbar.
- **Verarbeitung im Schlämmverfahren**, bei Pflasterflächen.
- **Verarbeitung im Gießverfahren**, bei Plattenbelägen.



## Daten zur Verarbeitung/ Technische Daten

### Materialtechnologische Daten

Materialbasis	Modifizierter Zementmörtel. Enthält weder Asbest noch anderweitige Mineralfasern. Kein gesundheitsschädlicher silikogener Quarz-Feinstaub bei der Verarbeitung.
Komponenten	1-komponentig
Kennzeichnung nach	
– Gefahrgutverordnung Straße (GGVS)	kein Gefahrgut
– Gefahrstoffverordnung (GefStoffV)	reizend, enthält Zement
<i>Weitergehende Informationen: siehe Abschnitt Sicherheitshinweise.</i>	
Lagerfähigkeit	mind. 12 Monate; trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern
Lieferform	25-kg-Kraftpapiersack mit Polyethyleneinlage Art.-Nr./EAN-Prüfz. 3269/5

### Anwendungstechnische Daten

Ergiebigkeit	
– 25 kg Pulver	ca. 13 l Mörtel
Verbrauch:	
– Mosaikpflaster (7 x 7 cm):	ca. 11–13 kg Pulver/m <sup>2</sup>
– Kleinpflaster (10 x 10 cm):	ca. 9–11 kg Pulver/m <sup>2</sup>
– Großpflaster (17 x 17 cm):	ca. 7– 9 kg Pulver/m <sup>2</sup>
(bei 30 mm Fugentiefe und 10 mm Fugenbreite)	
Fugenbreite	5 bis 50 mm
Fugentiefe bei Pflasterbelägen	2/3 der Steinhöhe, mind. 30 mm
Fugentiefe bei Plattenbelägen	2/3 der Plattendicke, mind. 10 mm
Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 25 °C (Untergrundtemperatur)
Anmachwasser	
– bei Schlämmverfahren 1 kg Pulver	95 – 120 ml
– 25-kg-Sack	2,4 – 3,0 l
– bei Gießverfahren 1 kg Pulver	90 – 110 ml
– 25-kg-Sack	2,2 – 2,8 l
Mischzeit	mind. 2 Minuten
Reifezeit	ca. 3 Minuten
Verarbeitbarkeitsdauer*	ca. 60 Minuten
Aushärtezeiten	
begehbar nach*	ca. 8 Stunden
regenfest nach*	ca. 8 Stunden
voll belastbar nach*	ca. 1 Tag
Temperaturbeständigkeit	– 20 °C bis + 80 °C

\* Bei + 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit: Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern diese Zeiten.

## Untergrundvorbehandlung

■ Der gesamte Aufbau der Verkehrsfläche und der Pflasterung muss entsprechend der zu erwartenden Belastung nach RStO ausgebildet sein. In der Regel ist die gebundene Bauweise zu wählen. Hier gelten die Vorschriften und Merkblätter für Flächenbefestigung mit Pflaster- und Plattenbelägen.

■ RStO: Richtlinie für die Standardisierung von Verkehrsflächenbefestigungen.

■ Merkblatt DNV „Pflasterdecken und Plattenbeläge aus Naturstein für Verkehrsflächen“.

■ Die Fugen vor dem Verfugen von Pflaster oder Platten gleichmäßig auf die

erforderliche Fugentiefe bringen.

■ Bei Altpflastersanierungen die Fugen durch Ausblasen auf die erforderliche Fugentiefe bringen und Verunreinigungen an den Steinflanken entfernen.

■ Ansetz- oder Verlegemörtel erhärten lassen.

## Vorbehandlung der Oberflächen

■ Das Aufbringen der Natursteinpflaster – Vorbehandlung PCI Pavifix V auf die Belagsoberfläche vor dem Verfugen mit PCI Pavifix CEM ist zwingend erforderlich, um nach

dem Abreinigen eine von Mörtelresten weitgehend freie Oberfläche zu erhalten. Nach der Trocknung von PCI Pavifix V (nach ca. 2 Stunden) kann mit der Verfugung mit

PCI Pavifix CEM begonnen werden. Verarbeitungshinweise siehe Produktinformation Nr. 259 von PCI Pavifix V.

## Verarbeitung

**1** Anmachwasser (siehe Tabelle „Daten zur Verarbeitung/Technische Daten“) in ein sauberes Arbeitsgefäß geben. Anschließend Pulver zugeben und mit geeignetem Rühr- oder Mischwerkzeug (z. B. von der Firma Collomix) als Aufsatz auf eine leistungsstarke Bohrmaschine, Rührwerk, Freifallmischer oder Zwangsmischer zu einem gießfähigen, knollenfreien Mörtel anrühren.

**2** Nach einer Reifezeit von ca. 3 Minuten nochmals aufrühren.

## 3 Verfugung

### 3.1 Verfugen im Schlämmverfahren

Fugenmörtel auf die Pflasterfläche aufbringen, mit hartem Gummischieber verteilen und in die Fuge einbringen. Dabei so wenig wie möglich Material auf der Steinoberfläche liegen lassen. Innerhalb 1 Stunde die Pflastersteine mit Wasserstrahl reinigen. Um ein Ausspülen der Fugen zu verhindern, ist der Wasserstrahl nahezu horizontal zur Oberfläche zu führen.

### 3.2 Verfugen im Gießverfahren

Fugenmörtel mit geeignetem Gießgefäß in die Fugen einbringen, Überstand mit Spachtel abstechen. Plattenbelag innerhalb 1 Stunde mit Schwambrett nachwaschen.

Nach dem Abtrocknen den verbleibenden Mörtelschleier mit einem feuchten Schwamm entfernen.

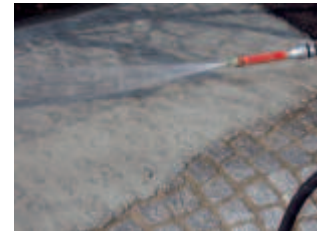
## Schlammverfahren:



Aufbringen von PCI Pavifix CEM auf die zu verfugende Fläche.



Beim Schlammverfahren lässt sich PCI Pavifix CEM mit einem Gummischieber leicht in die Fugen einbringen.



Um beim Reinigen der Pflastersteine ein Ausspülen der Fugen zu vermeiden, ist der Wasserstrahl nahezu horizontal zur Oberfläche zu halten.

## Gießverfahren:



Pavifix CEM mit einem geeigneten Gießgefäß in die vorbereiteten Fugen einbringen.



Überstand mit einer Spachtel abstechen.



Innerhalb 1 Stunde Plattenbelag mit dem Schwambrett nachwaschen.

## Bitte beachten Sie

- Nicht bei Temperaturen unter +5 °C und über +25 °C, bei Regen oder Zugluft verarbeiten.
- Vor dem Verfugen Randanschluss- und Bewegungsfugen durch Einstecken von Styroporstreifen oder Schaumprofilen sichern. Vor dem elastischen Verfugen Schutzstreifen entfernen.
- Die Reinigung der Oberflächen mittels Hochdruckreiniger erfolgt frühestens nach 24 Stunden, spätestens jedoch 48 Stunden nach der Verfugung.
- Bei Steinen oder Platten mit rauen Oberflächen kann nach dem Verfugen ein Mörtelschleier auf den Steinen bzw. Mörtelreste in den Vertiefungen zurückbleiben. Es handelt sich hierbei nicht um einen Ausführungsfehler.
- Bei unbekanntem, noch nicht verarbeiteten Gesteinsarten wird empfohlen, eine Musterfläche als Referenz anzulegen.
- PCI Pavifix CEM nicht bei Gefälle >3 % einsetzen.
- Speziell auf Balkonen und Terrassen den frisch verfugten Belag über mind. 8 Stunden vor Regen schützen.
- Bei großflächiger Anwendung im Privatbereich anwendungstechnische Beratung anfordern.
- Beim Abreinigen mit dem Wasserstrahl ist darauf zu achten, dass benachbarte Bereiche, wie z.B. Fassaden nicht verschmutzt werden.
- Bitte beachten Sie auch die Empfehlungen des Platten- bzw. Pflasterherstellers.
- Fugen zwischen Plattenflächen, Einbauteilen und Rohrdurchführungen sowie Eck- und Anschlussfugen elastisch mit PCI Carraferm, PCI Escutan TF oder PCI Elritan 140 schließen.
- Angesteiften Fugenmörtel weder mit Wasser verdünnen noch mit frischem Mörtel bzw. Pulver vermischen.
- Durch eine Überdosierung der Anmachwassermenge reduziert sich die Festigkeit bzw. Beständigkeit der Fuge.
- Geeignete Werkzeuge können bezogen werden z. B. bei Collomix GmbH, Horchstraße 2, 85080 Gaimersheim [www.collomix.de](http://www.collomix.de)
- Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen, im angetrockneten bzw. ausgehärteten Zustand ist nur mechanisches Abschaben möglich.

## Sicherheitshinweise

PCI Pavifix CEM enthält Zement. Zement reagiert mit Feuchtigkeit oder Anmachwasser alkalisch; deshalb sind Hautreizungen bzw. Verätzungen von Schleimhäuten (z. B. Augen) möglich. Reizt die Atmungsorgane. Gefahr ernster Augenschäden, deshalb Augenkontakt und längerfristigen Hautkontakt vermeiden. Staub nicht einatmen.

Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Bei Berührung mit der Haut beschmutzte Kleidung sofort ausziehen und Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Geeignete Schutzhandschuhe (z. B. nitrilgetränkte Baumwollhandschuhe) und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder diese Produktinformation vorzeigen. Chromatarm.

Weitere Informationen können dem PCI-Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.

## Giscode ZP1

## Architekten- und Planer-Service

Bitte PCI-Fachberater zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte bei den Technischen PCI-Beratungszentralen in Augsburg, Hamm, Wittenberg, in Österreich und in der Schweiz anfordern.

## Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

Restlos entleerte PCI-Verkaufsverpackungen können entsprechend dem aufgedruckten Symbol auf der Verpackung bei DSD, KBS oder Interseroh entsorgt werden. Sortier- und Erfassungskriterien sowie aktuelle Adressen **Ihrer regionalen Entsorgungspartner** erhalten Sie unter der **Fax-Nr. 08 21/59 01-420**.

Weitere Informationen zur Entsorgung können Sie den Sicherheits- und Umwelthinweisen der Preisliste entnehmen.

**PCI Augsburg GmbH**  
Piccardstraße 11  
86159 Augsburg  
Postfach 10 22 47  
86012 Augsburg  
Tel. +49 (8 21) 59 01-0  
Fax +49 (8 21) 59 01-372  
www.pci-augsburg.de

**PCI Augsburg GmbH**  
Niederlassung Österreich  
IZ-NÖ-Süd Straße 7  
Objekt 58 C 7  
2355 Wr. Neudorf  
Tel. +43 (22 36) 6 58 30  
Fax +43 (22 36) 6 58 22  
www.pci-austria.at

**PCI Bauprodukte AG**  
Vulkanstr. 110, 8048 Zürich  
Tel. +41 (58) 9 58 21 21  
Fax +41 (58) 9 58 31 22  
www.pci.ch

**Telefonischer PCI-Beratungsservice**  
für anwendungstechnische  
Fragen: (01 80) 5 217 217  
(automatische Verbindung mit der  
nächstgelegenen Beratungszentrale  
zum Tarif von € 0,06 je angefangene  
30 Sekunden).

oder direkt per Fax:

**PCI Augsburg GmbH**  
Fax +49 (8 21) 59 01-419

**PCI Augsburg GmbH**  
Werk Hamm  
Fax +49 (23 88) 3 49-252

**PCI Augsburg GmbH**  
Werk Wittenberg  
Fax +49 (34 91) 6 58-263

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Produktinformationen können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Der Verarbeiter ist verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die in der Produktinformation unter „Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, ist der Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs der Produktinformation, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.

**PCI**<sup>®</sup>  
Für Bau-Profis



Bei Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig.  
Ausgabe August 2009

Ein Unternehmen von

**BASF**  
The Chemical Company